

Stimmungs- und genussvoll

Musikverein Rudersdorf mit kurzweilig gestaltetem Jahreskonzert

jea Rudersdorf. Das Haus Heimat in Rudersdorf schien am Samstagabend beinahe aus allen Fugen zu platzen. So groß war der Zuspruch beim Jahreskonzert 2018 des Musikvereins Rudersdorf, zu dem das Vorstandsteam rund um Vorsitzenden Peter Heitze und Schriftführer Edgar Kölsch eingeladen hatte. Kein Wunder, hatte doch der musikalische Leiter, Stephan Müller, 1. Trompeter des Musikkorps der Bundeswehr, gemeinsam mit dem Orchester wie auch in den Jahren zuvor wieder ein äußerst anspruchsvolles und kurzweiliges Programm auf die Beine gestellt. Da verstand es sich von selbst, dass sich auch Bürgermeisterin Christa Schuppler ein solch hochkarätiges Konzert nicht entgehen lassen wollte und mitten unter den Konzertbesuchern Platz genommen hatte.

Nicht nur, dass das Orchester mit 55 hoch motivierten Musikerinnen und Musikern ausgestattet ist, hinzu kommt da auch noch das 25-köpfige Jugendorchester mit weiblichen und männlichen Instrumentalisten im Alter von zehn bis 15 Jahren unter der Leitung von Sven Büdenbender, der an der Universität Siegen Musik studiert und seit November 2016 das Jugendorchester leitet.

Noch eine weitere erfreuliche Nachricht hatte Vorsitzender Peter Heitze zu verkünden: Der Musikverein hat inzwischen 14 weitere junge Musikschülerinnen und Musikschüler. Darunter die beiden Jungen Lasse und Finn, die sich die Tuba als Instrument ausgewählt haben. Die Bürgerstiftung Wilnsdorf sponserte die Anschaffung der beiden Instrumente mit insgesamt 3200 Euro. Auch ein Musiker der Philharmonie Südwestfalen ist gefunden worden, der die beiden jungen

Tubisten unterrichten wird. Den glänzenden Konzertauftritt gestaltete das Jugendorchester unter dem Dirigat von Sven Büdenbender mit dem begeisterten „'60s Rock Mix“ (Arr. M. Brown). Ebenso die Konzertbesucher begeistert, schlossen sich der Vortrag „All About That Bass“ (K. Kadisch/M. Trainor/Arr. P. Brown) und die Filmmusik „Evermore“ (aus „Beauty And The Beast“) an. Eine tolle Leistung des Musikernachwuchses! Es moderierten hier die Jungmusiker Lina und Leon.

Das Hauptorchester übernahm mit der „Fanfare 2000“ (Udo Jürgens) die weitere, von Sven Rothenpieler moderierte Konzertfolge. Turbulent ging es weiter mit dem Marsch „Euphoria“ (M. Scharnagl) und dem heroisch-brillant vorgetragenen „Resplendent Glory“ (G. Galante) oder unter anderem „Hymn To The Fallen“ in Anlehnung an die Filmmusik zu Steven Spielbergs Klassiker „Der Soldat James Ryan“ zum Gedenken an die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs. Beim Marsch „Meridian“ (O. Gjeilo) punktete Alena Mlyniec gemeinsam mit dem Orchester am E-Piano.

Ob es der stimmungs- und genussvolle Vortrag „Beyond The Clouds And Into The Heavens“ oder das „Glenn-Miller-Medley“ und weitere Stücke waren, das Publikum war begeistert und spendete reichlich Beifall. Mit dem Stück „Cups“ meldete sich die Jugend wieder. Hier brachte sich aus dem Kreis des Orchesters ein Gesangsoktett ein, das die Jugend mit Plastikbechern, die sie auf Tische klopfen, rhythmisch begleitete. Mit der Zugabe „Guten Abend, gut' Nacht“ leitete das Orchester zum sich anschließenden gemütlichen Beisammensein über.



In elegantem Outfit: Das große Orchester des Musikvereins Rudersdorf begeisterte beim Jahreskonzert im voll besetzten Haus Heimat. Foto: jea